

Kulturelle Massenarbeit zu den Wahlen

Als wir nach Rostock führen, bewege uns folgender Gedanke: Eben erst klang die Ostseewoche mit ihren zahlreichen politischen und kulturellen Ereignissen aus; was werden die Genossen tun, um die Wahlen ebenfalls zu einem kulturellen Höhepunkt im Leben der Stadt zu gestalten?

★

Sitzung der Ideologischen Kommission der Stadtleitung. Auf der Tagesordnung: kulturelle Massenarbeit zu den Wahlen. Dazu hatten die Genossen der Abteilung Kultur beim Rat der Stadt eine Konzeption vorgelegt, die detailliert bis zum 20. Oktober abgestimmt worden war.

Wie wollen die Rostocker beginnen? Durch einen Offenen Brief des Rates der Stadt sollen alle Bürger aufgefordert werden, die vielfältigen kulturellen und künstlerischen Möglichkeiten noch besser zu nutzen und sich selbst kulturell zu betätigen. Hierzu finden Aussprachen in allen kulturellen Einrichtungen statt, wobei deren Leiter gleichzeitig Rechenschaft ablegen. Solche Aussprachen werden beispielsweise durchgeführt im Volkstheater,

im Konservatorium, im Museum, im Zoo, in den Stadt- und Bezirksbibliotheken.

Die Ständige Kommission für kulturelle Massenarbeit der Stadtverordnetenversammlung hatte im Oktober des vergangenen Jahres den Einwohnern einen Plan der kulturellen Massenarbeit in die Hand gegeben. Hier wurden die Aufgaben der Klubhäuser der Betriebe, der Klubs der Werktätigen, des Jugendklubhauses, des Hauses der Lehrer usw. festgelegt. Die Ideologische Kommission regte an, diesen Plan gleichzeitig in den einzelnen Kultureinrichtungen öffentlich zu überprüfen und festzulegen, was noch bis zum Wahltag getan werden kann. Interessant ist, wie weitgehend in diesem Plan die Aufgaben abgesteckt worden sind. Zum Beispiel: Die Bibliothek des VEB Dieselmotorenwerk sollte sich besonders auf die Fachliteratur des Dieselmotorenbaus spezialisieren und diese für die Produktionspropaganda nutzen.

Großen Wert legen die Rostocker Genossen darauf, daß die Wahlversammlungen und Wählervertreterkonferenzen auch ein hohes kulturelles Niveau haben. Für die Kulturgruppen und Zirkel soll es eine Sache der Ehre sein, hier Aus-



Foto: Fensch

Auch der Chor des VEB Neptunwerft wird die Wahlvorbereitungen unterstützen